

GEMEINDEPOST

SPÖ BLEIBURG

SPÖ
KÄRNTEN



Gemeinsam im Einsatz für
Dein besseres Österreich!

AM 29.9.



SPÖ

Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt / RM 24A044433 E / Nr. 67 / Verlagsort 9020 Klagenfurt



POSTWURFSENDUNG

Im Sinne des Parteiengesetzes

NRW/2024

RM 24A044433 E



bleiburg.spoe.at



fb.com/spoebleiburg



instagram.com/stolzaufbleiburg

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Ich bitte Sie – gehen Sie wählen. Geben Sie Ihre Stimme ab. Entscheiden Sie mit. Ich tue es nicht, weil ich muss, sondern weil ich es kann. Genau wie Sie: **Sie können die Zukunft unseres Landes mitgestalten.**

Wir leben in einem guten Teil dieser Welt. **Wir leben in Frieden.** Wir leben in einem Land, in dem jeder Mensch seine Meinung frei äußern darf. In dem jeder Mensch Rechte hat. **Wir leben in Sicherheit.** Das ist das Ergebnis eines demokratischen Prozesses und kein natürlicher Zustand.

Es ist ein Prozess, der uns von einer Vergangenheit der Ungleichheit und Ungerechtigkeit hin zu einer **sicheren und stabilen Gesellschaft** geführt hat. Aber unsere **Welt ist im Wandel**, und viele der Veränderungen, die wir erleben, sind beängstigend. Es gibt vieles, wovon wir uns zu Recht fürchten können. Doch die Flucht in eine idealisierte Vergangenheit hilft uns nicht weiter. Früher war es nicht besser, es war einfach nur anders.

Wir müssen uns den **Herausforderungen stellen**, die uns derzeit belasten: Teuerung, Migration, Klimawandel, Wohnungsnot, soziale und finanzielle Sicherheit.

Auch die **Gemeinden** stehen vor **gewaltigen Herausforderungen**. Das veraltete Finanzierungssystem (Finanzausgleich) gehört tunlichst an die heutige Zeit angepasst, damit den berechtigten Anliegen der Gemeindebürgerinnen und -bürger nachgekommen werden kann. Die momentane Finanzierungsform lässt leider keinerlei zukunftsweisende Gestaltungsmöglichkeiten zu. **Die SPÖ wird sich für die Gemeinden stark machen.**

Doch es geht nicht nur darum, diese Herausforderungen zu bewältigen. Es geht auch darum, **Visionen zu verwirklichen**. Visionen von einem Ös-

sterreich, das in allen Bereichen des Lebens gerecht und fortschrittlich ist.

Die **bevorstehende Wahl bietet uns die Chance**, diese Visionen Wirklichkeit werden zu lassen. **Ihre Stimme ist ein wichtiger Beitrag dazu.** Sie haben die Macht, die Richtung zu bestimmen, in die unser Land gehen soll. Nutzen Sie diese Macht. **Nutzen Sie Ihr Wahlrecht und gestalten Sie die Zukunft unseres Landes mit.**

Ich bitte Sie daher, am Wahltag Ihre Stimme abzugeben und **die SPÖ zu unterstützen**. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass Österreich ein Land bleibt, in dem **soziale Gerechtigkeit, Solidarität und Nachhaltigkeit** keine leeren Worte, sondern gelebte Realität sind.

LASSEN SIE UNS GEMEINSAM DIE POLITISCHE STABILITÄT SCHAFFEN, DIE WIR IN DIESEN UNSICHEREN ZEITEN SO DRINGEND BRAUCHEN.

Ihre Stimme zählt. Ihre Entscheidung zählt. Und Ihre Zukunft zählt.

Als Bürgermeister empfehle ich Ihnen David Pototschnig aus Feistritz Ihre Vorzugsstimme zu geben. Mit ihm unterstützen Sie einen Kandidaten, der sich leidenschaftlich für die Anliegen unserer Mitmenschen einsetzt. Seine starke Verbundenheit mit der Region und sein Engagement für soziale Gerechtigkeit machen ihn zur besten Wahl für Völkermarkt.

**Ihr Bürgermeister
Stefan Visotschnig**



Mit Herz, Verstand und Leidenschaft

für unser wunderschönes Völkermarkt!

David Pototschnig, 31, Spitzenkandidat für den Bezirk Völkermarkt für die kommende Nationalratswahl im Interview.

Erzähl uns doch kurz, wer du bist und wie es dazu kam, dass du politisch aktiv wurdest.

Ich bin David Pototschnig und lebe seit meiner Geburt in der malerischen Marktgemeinde Feistritz ob Bleiburg, direkt am Fuße der Petzen. Nach meiner Matura an der HTL Mössingerstraße hat es mich zum Studieren nach Graz verschlagen. Derzeit arbeite ich als Projektmanager bei einem großen Infrastrukturunternehmen. Trotz meines Studiums bin ich immer stark mit meiner Heimat verbunden geblieben. Aufgrund meiner Lebensgefährtin, meiner Freunde und meiner Aktivitäten in verschiedenen Vereinen bin ich fast jedes Wochenende nach Hause gefahren. Politisch aktiv wurde ich, weil mich mein guter Freund, Landtagsabgeordneter und Bürgermeister Hermann Srienz, vor der Gemeinderatswahl 2021 fragte, ob ich auf seiner Liste kandidieren möchte. Zudem haben mich die Anliegen und Probleme, die ich in den Vereinen und bei der Feuerwehr mitbekommen habe, motiviert, mich einzusetzen und aktiv zu werden.

Warum bist du gerade bei der SPÖ Mitglied geworden?

Obwohl mich auch andere Parteien gefragt haben, ob ich beitreten möchte, kam das für mich nie in Frage. Wenn man bedenkt, was die Sozialdemokratie in Österreich für die Menschen erreicht hat und wovon wir alle heute noch profitieren – wie das Recht auf kostenlose Schulbildung und Studium, Urlaubs- und Weihnachtsgeld oder das Recht auf eine Pension – wird klar, dass diese Errungenschaften verteidigt werden müssen. Andere Parteien mögen sich gut verkaufen, aber sie hatten nie etwas für die Anliegen der Arbeiterinnen und Arbeiter übrig. Die SPÖ setzt sich nach wie vor für diese Werte ein, und das ist es, was für mich zählt.

Was sind dir besondere Anliegen bei deiner Kandidatur?

Eines meiner Hauptanliegen ist, dass wir unseren älteren Generationen, die so viel für unser heutiges Wohlstandsniveau getan haben, im Alter nicht im Stich lassen dürfen. Es kann nicht sein, dass Pensionistinnen und Pensionisten am Monatsende entscheiden müssen, ob sie sich eine warme Mahlzeit leisten oder die Heizung aufdrehen. Auch das Thema Kinderarmut liegt mir sehr am Herzen. Durch meine berufliche Erfahrung in der Bürgerservicestelle habe ich gesehen, wie viele Kinder oft zurückstecken müssen – sei es bei Schulausflügen oder Kleidung. Kinderarmut muss entschieden bekämpft werden. Außerdem müssen die Rechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gestärkt werden. Sie tragen unseren Wohlstand, und es darf nicht sein, dass ihre Rechte immer weiter beschnitten werden.

Was nimmst du aus der Vorwahlzeit mit?

Ich kann sagen, dass ich wirklich alles gebe, und gegeben habe, um möglichst viele Menschen von der Sozialdemokratie und von mir persönlich zu überzeugen. Es war oft sehr anstrengend, aber die vielen schönen Begegnungen und die Unterstützung, die ich erhalten habe, haben mir Mut und Kraft gegeben. Dafür bin ich allen, die mich auf meiner Wahlkampftour begleitet und ermutigt haben, sehr dankbar.

Was wünschst du dir vom Wahltag?

Ich wünsche mir, dass die SPÖ so stark abschneidet, dass eine Regierungsbildung ohne uns nicht möglich ist. Nur dann ist sichergestellt, dass die Interessen von uns allen, von dir und mir, nicht vergessen werden. Viele möchten die SPÖ in der nächsten Regierung sehen – dafür muss man sie auch wählen. Persönlich würde ich mich über viele Vorzugsstimmen freuen und bedanke mich schon jetzt für euer Vertrauen.



Wie kann man dich unterstützen?

In den Bezirken Völkermarkt, Wolfsberg und St. Veit stehe ich direkt auf eurem Wahlzettel. Ein Kreuz bei der SPÖ und meinem Namen reicht, um mich zu unterstützen. Im Rest Österreich kann man meinen Namen einfach auf die Landes- oder Bundesliste schreiben.

Aus Liebe zu Kärnten.

Philip KUCHER

 #kärntenliebe

Peter KAISER

Die wichtigsten Termine und Wahlmöglichkeiten auf einen Blick:

1. BRIEFWAHL



- Beantragungsfrist von Wahlkarten:
 - Schriftlich: bereits möglich bis **25.09.2024**
 - Persönlich: bereits möglich bis **27.09.2024**
- **Wo?**
 - Am Gemeindeamt
 - Online (mit ID Austria oder EU Login)
- **Wie?**
 - Per Post anfordern und zurücksenden
 - Persönlich abholen und zurücksenden

2. AM GEMEINDEAMT



Anfang September 2024 – 27.09.2024

- Zu amtlichen Öffnungszeiten
- Wahlkarte wird am Gemeindeamt ausgestellt
- Gleich wählen und am Gemeindeamt abgeben
- Mitzubringen ist ein gültiger Lichtbildausweis

3. AM WAHLTAG



Sonntag, 29. September 2024

- Im Wahllokal
- Während der festgesetzten Wahlzeit
- Mitzubringen ist ein gültiger Lichtbildausweis

WIE FUNKTIONIERT DIE BRIEFWAHL?

1. Wahlkarte beantragen

2. Stimmzettel ausfüllen

- Amtlichen Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausfüllen
- den ausgefüllten amtlichen Stimmzettel in das Wahlkuvert legen, dieses zukleben und in die Wahlkarte zurücklegen, anschließend
- durch **UNTERSCHRIFT AUF DER WAHLKARTE** eidesstattlich erklären, dass sie den amtlichen Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausgefüllt haben, und schließlich

Feld für die Unterschrift – eidesstattliche Erklärung (bei Briefwahl)



- die Wahlkarte zukleben

3. Wahlkarte retournieren

- Aufgabe per Post
- Abgeben bei der Bezirkshauptmannschaft
- Abgabe im Wahllokal in ihrer Wohnsitzgemeinde